

Niederschrift
über die 18. Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund
Heilpädagogischer Hilfen
am 14.09.2018 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Ensmann, Bernhard
Fenninger, Georg
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
Müller, Michael
Nabbefeld, Michael
Rohde, Klaus
Wörmann, Josef

für Kromer-von Baerle, Wolfgang

Vorsitzender

SPD

Eichner, Harald
Heinisch, Iris
Nüse, Theodor
Recki, Gerda
Schulz, Margret
Wucherpennig, Brigitte

für Kaiser, Manfred

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris
Kresse, Martin
Tuschen, Johannes-Jürgen

FDP

Feiter, Stefan
Grün, Rainer

für Haupt, Stephan (MdL)

Die Linke.

Ammann-Hilberath, Martina

FREIE WÄHLER

Hagenbruch, Detlef

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski	LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen
Lewandrowski Dr. Möller-Bierth	LVR-Dezernent Soziales Fachbereichsleitung Personelle und organisatorische Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Stephan-Gellrich	Fachbereichsleitung Qualitäts- und Innovationsmanagement des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Siekierski	LVR-Fachbereich Qualitäts- und Innovationsmanagement des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Thewes	Fachbereichsleitung Wirtschaftliche Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen
Fischer	LVR-Dezernat Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Schneider	LVR-Dezernat Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Volkwein	LVR-Dezernat Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Kaltenbach	LVR-Dezernat Jugend
Borchers	LVR-Dezernat Schule und Inklusion
Landorff	LVR-Fachbereich Kommunikation
Steinhoff	LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming
Lapp	Fachliche Direktorin LVR-HPH-Netz Ost
Kasten	Kaufmännischer Direktor LVR-HPH-Netz West
Klose	Kaufmännischer Direktor LVR-HPH-Netz Niederrhein
Nottelmann	Fachliche Direktorin LVR-HPH-Netz West
Ströbele	Fachlicher Direktor LVR-HPH-Netz Niederrhein
Anders	PR LVR-HPH-Netz West
Cameli	PR LVR-HPH-Netz West
Flechtner	PR LVR-HPH-Netz Niederrhein
Herbers	PR LVR-HPH-Netz Niederrhein
Huhn	PR LVR-HPH-Netz Ost
Kortz	GPR
Küppers-Stumpe	PR LVR-HPH-Netz West
Overkamp	PR LVR-HPH-Netz Niederrhein
Pejkovic	PR LVR-HPH-Netz Ost
Breidenbach	LVR-Fachbereich Personelle und organisatorische Steuerung des Klinikverbundes und des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen (Protokoll)

Tagesordnung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 29.06.2018
3. Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung der Jahresabschlüsse und Lageberichte 2017 der LVR-HPH-Netze
 - 3.1. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein **14/2880** K
 - 3.2. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2017 des LVR-HPH-Netzes Ost **14/2883** K
 - 3.3. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2017 des LVR-HPH-Netzes West **14/2886** K
4. Lageberichte 2017 der LVR-HPH-Netze
 - 4.1. Lagebericht 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein **14/2879** K
 - 4.2. Lagebericht 2017 des LVR-HPH-Netzes Ost **14/2882** K
 - 4.3. Lagebericht 2017 des LVR-HPH-Netzes West **14/2885** K
5. Befristete Weiterbeschäftigung und Wiederbestellung zum Fachlichen Direktor als Erster Betriebsleiter in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Niederrhein des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen **14/2925** B
6. Reorganisation der HPH-Netze zu einem wie-Eigenbetrieb geführten Unternehmen, Widerruf der Verselbständigungserklärung nach § 1 Abs. 3 LPVG für die LVR-HPH-Netze Ost und West **14/2724** E
7. Bedarfsanalyse und Ausdifferenzierung der Zielgruppen der LVR-HPH-Netze **14/2482** B
8. Aufwands- und Ertragsentwicklung im II.Quartal 2018
 - 8.1. II. Quartalsbericht 2018 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein **14/2875** K
 - 8.2. II. Quartalsbericht 2018 des LVR-HPH-Netzes Ost **14/2876** K
 - 8.3. II. Quartalsbericht 2018 des LVR-HPH-Netzes West **14/2877** K
9. Übersicht über die Vergaben der LVR-HPH-Netze im II. Quartal 2018 mit einer Vergabesumme ab 10.000 €
 - 9.1. Vergabeübersicht für das II. Quartal 2018 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein **14/2943** K
10. Beschlusskontrolle

- 11. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 12. Mitteilungen der Verwaltung
- 12.1. LVR-Verbundzentrale
- 12.2. LVR-HPH-Netz Niederrhein
- 12.3. LVR-HPH-Netz Ost
- 12.4. LVR-HPH-Netz West
- 13. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

- 14. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 29.06.2018
- 15. Jahresabschlüsse der LVR-HPH-Netze 2017
- 15.1. Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein **14/2878 B**
- 15.2. Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Ost **14/2881 B**
- 15.3. Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes West **14/2884 B**
- 16. Umsetzung des BTHG beim LVR - hier: Aufbau von Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX n.F. sowie Weiterentwicklung der Kontakt-, Koordinierungs- und Beratungsstellen (KoKoBe) unter Berücksichtigung von Peer Counseling **14/2893 E**
- 17. Abschluss "LVR-Anreizprogramm zur Konversion stationärer Wohnangebote und zur Förderung einer inklusiven Sozialraumentwicklung", Abschlussbericht der Evaluation **14/2745 K**
- 18. Haushalt 2019
- 18.1. Erhöhung der Förderung von KoKoBe und SPZ; Haushalt 2019 **Antrag 14/208/1 SPD, CDU E**
- 18.2. Änderungsantrag zum Antrag 14/208 (SPD, CDU) "Erhöhung der Förderung von KoKoBe und SPZ; Haushalt 2019" **Antrag 14/246/1 Die Linke. E**
- 18.3. BTHG-Schulung der Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte; Haushalt 2019 **Antrag 14/213 CDU, SPD E**
- 18.4. Peer-Evaluation und -Beratung; Haushalt 2019 **Antrag 14/214/1 SPD, CDU E**
- 18.5. Implementierung von Ambient Assisted Living/Unterstützter Kommunikation; Haushalt 2019 **Antrag 14/215 CDU, SPD E**

- | | | |
|-------|--|--------------------|
| 18.6. | Haushalt 2019
hier: Zuständigkeit des Ausschusses für den LVR-Verbund
Heilpädagogischer Hilfen als Fachausschuss | 14/2644/1 B |
| 19. | Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Verbundes
Heilpädagogischer Hilfen | 14/2742/1 E |
| 20. | Follow up-Staatenprüfung zur UN-
Behindertenrechtskonvention: Der Grundsatz der
Geschlechtergerechtigkeit in den Abschließenden
Bemerkungen des UN-Fachausschusses aus Perspektive
des LVR | 14/2502/1 K |
| 21. | Abschluss der internen Follow-up Berichterstattung zur
ersten Staatenprüfung Deutschlands zur UN-
Behindertenrechtskonvention | 14/2688 K |
| 22. | Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2017 | 14/2733 K |
| 23. | Informationen des LVR-Inklusionsamtes zu den Wahlen
der Schwerbehindertenvertretung 2018 | 14/2841 K |
| 24. | Beschlusskontrolle | |
| 25. | Anfragen und Anträge | |
| 26. | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 26.1. | LVR-Verbundzentrale | |
| 26.2. | LVR-HPH-Netz Niederrhein | |
| 26.3. | LVR-HPH-Netz Ost | |
| 26.4. | LVR-HPH-Netz West | |
| 27. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:40 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:15 Uhr
Ende der Sitzung:	11:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert der Ausschussvorsitzende Herrn Thewes zum Geburtstag.

Öffentliche Sitzung

Punkt 14

Niederschrift über die 17. Sitzung vom 29.06.2018

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 15

Jahresabschlüsse der LVR-HPH-Netze 2017

Punkt 15.1

Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein

Vorlage 14/2878

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen nimmt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein nach § 26 Absatz 1 EigVO entsprechend der Vorlage 14/2878 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Niederrhein wird gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 16 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.
3. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 3.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Niederrhein fest.
 - 3.2. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 25.056,13 resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 177.033,67, dem Gewinnvortrag aus 2016 in Höhe von EUR 92.691,64, einer Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 83.764,07 sowie der Zuführung zur zweckgebundenen Rücklage für Investitionen in Höhe von EUR 328.433,25, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Punkt 15.2

Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Ost

Vorlage 14/2881

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen nimmt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Ost nach § 26 Absatz 1 EigVO entsprechend der Vorlage 14/2881 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Ost wird gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 16 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.
3. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 3.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes Ost fest.
 - 3.2. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 34.693,70, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.355,04, dem Gewinnvortrag aus 2016 in Höhe von

EUR 27.347,66 und einer Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 4.991,00, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Punkt 15.3

Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes West Vorlage 14/2884

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen nimmt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes West nach § 26 Absatz 1 EigVO entsprechend der Vorlage 14/2884 zur Kenntnis.
2. Der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes West wird gemäß § 12 Abs. 3 Ziffer 16 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.
3. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 3.1. Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 des LVR-HPH-Netzes West fest.
 - 3.2. Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 63.128,35, resultierend aus dem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 20.520,46, dem Gewinnvortrag aus 2016 in Höhe von EUR 20.103,38 und der Reduzierung des festgesetzten Kapitals in Höhe von EUR 22.504,51, wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Punkt 16

Umsetzung des BTHG beim LVR - hier: Aufbau von Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX n.F. sowie Weiterentwicklung der Kontakt-, Koordinierungs- und Beratungsstellen (KoKoBe) unter Berücksichtigung von Peer Counseling Vorlage 14/2893

Herr Lewandowski stellt die wesentlichen Inhalte der Vorlage vor. Mit dem am 11.07.2018 durch den Landtag Nordrhein-Westfalen verabschiedeten Ausführungsgesetz zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in NRW seien u.a. die Landschaftsverbände zum Träger der Eingliederungshilfe bestimmt worden. Mit der Umsetzung der 3. Stufe des BTHG am 01.01.2020 erhielten die Träger der Eingliederungshilfe durch § 106 SGB IX n.F. einen deutlich konkreteren und differenzierteren Auftrag, ihre Beratung und Unterstützung der Leistungssuchenden auszugestalten. Damit würden die KoKoBe zukünftig mit ihrer Arbeit und ihren Angeboten darauf hinwirken, die Teilhabechancen von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und zu fördern. Das Aufgabenprofil der KoKoBe sei vor diesem Hintergrund neu auszugestalten. Darüberhinaus werde mit den SPZ eine Kooperation hinsichtlich der Beratung nach § 106 SGB IX n.F. gesucht, um das Beratungsangebot des Eingliederungshilfeträgers für die Zielgruppe der Menschen mit einer psychischen Behinderung zugänglich zu machen.

Für den Personenkreis der erwachsenen Menschen mit Behinderungen werde das Modell der kooperativen Bedarfsermittlung mit Mitarbeitenden der Leistungsanbieter/Freien Wohlfahrtspflege weiterentwickelt, so dass die Bedarfserhebung bei Erstanträgen mittelfristig und bei ausreichenden Personalressourcen durch Mitarbeitende des LVR erfolge. Die Bedarfserhebung bei Folgeanträgen werde weiterhin durch die Leistungsanbieter durchgeführt. Bei Kindern und Jugendlichen mit (drohender)

Behinderung würden die Bedarfe ab dem 01.01.2020 ausschließlich durch eigene LVR-Mitarbeitende (Erst- und Folgeanträge) der LVR-Dezernate Jugend und Soziales mit dem BEI_NRW KiJu erhoben und bearbeitet.

Um einen rheinlandweiten Aufbau von Peer Counseling zu ermöglichen, sei geplant, diese strukturell bei den KoKoBe zu verorten unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus dem Modellprojekt hinsichtlich der konzeptionellen und strukturellen Anforderungen. Damit die geschulten und erfahrenen Peers aus den regionalen Modellprojekten nach Beendigung des Modellprojektes Peer Counseling auch in 2019 weiter Peerberatung anbieten können, werde in Zusammenarbeit mit den regionalen KoKoBe die Übergangszeit gestaltet.

Herr Kresse teilt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit, dass diese sich an der folgenden Abstimmung über die Vorlage 14/2893 nicht beteilige, da man den weiteren Beratungsverlauf abwarten wolle.

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig unter Nichtteilnahme der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Umsetzung eines regional verankerten Angebots der Beratung und Unterstützung nach § 106 SGB IX n.F. durch den Träger der Eingliederungshilfe sowie die Weiterentwicklung der KoKoBe und die Berücksichtigung von Peer Counseling wird, wie in der Vorlage ausgeführt, beschlossen.
2. Im Gesamtplan- bzw. Teilhabeplanverfahren nach dem BTHG übernehmen zukünftig ab 2020 LVR-eigene Mitarbeitende (Erst- und Folgeanträge) die Bedarfsermittlung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung.
3. Für den Personenkreis der erwachsenen Menschen mit Behinderungen wird das Modell der kooperativen Bedarfsermittlung mit Mitarbeitenden der Leistungsanbieter/Freien Wohlfahrtspflege weiterentwickelt, so dass die Bedarfserhebung bei Erstanträgen mittelfristig und bei ausreichenden Personalressourcen durch Mitarbeitende des LVR erfolgt. Die Bedarfserhebung bei Folgeanträgen wird weiterhin durch die Leistungsanbieter durchgeführt.
4. Das Beratungsangebot Peer Counseling wird im Jahr 2019 in Kooperation mit den regionalen KoKoBe fortgesetzt, um den Übergang bis zum Aufbau des Angebots „Beratung und Unterstützung“ nach § 106 SGB IX n.F. ab dem 01.01.2020 zu gestalten. Die regionalen KoKoBe werden damit beauftragt, das Peerangebot in ihr Beratungsangebot aufzunehmen und die Peerberaterinnen und -berater unter Nutzung der Erfahrungen aus den Modellprojekten zu unterstützen. Die hierzu erforderlichen finanziellen Mittel werden zur Verfügung gestellt.

Punkt 17

Abschluss "LVR-Anreizprogramm zur Konversion stationärer Wohnangebote und zur Förderung einer inklusiven Sozialraumentwicklung", Abschlussbericht der Evaluation Vorlage 14/2745

Der Bericht zum Abschluss des LVR-Anreizprogramms zur Konversion stationärer Wohnangebote und zur Förderung einer inklusiven Sozialraumentwicklung sowie der Abschlussbericht der Evaluation des Programms werden gemäß Vorlage Nr. 14/2745 zur Kenntnis genommen.

Punkt 18
Haushalt 2019

Punkt 18.1
Erhöhung der Förderung von KoKoBe und SPZ;
Haushalt 2019
Antrag 14/208/1 SPD, CDU

Herr Feiter regt an, der Antrag solle auch dazu genutzt werden, ein entsprechendes Verfahren für zukünftige Anpassungen der Fördermittel zu erarbeiten.

Die Beratung und Beschlussfassung wird in die Sitzung des Landschaftsausschusses verwiesen.

Punkt 18.2
Änderungsantrag zum Antrag 14/208 (SPD, CDU) "Erhöhung der Förderung von
KoKoBe und SPZ; Haushalt 2019"
Antrag 14/246/1 Die Linke.

Die Beratung und Beschlussfassung wird in die Sitzung des Landschaftsausschusses verwiesen.

Punkt 18.3
BTHG-Schulung der Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte;
Haushalt 2019
Antrag 14/213 CDU, SPD

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Die HPH-Netze werden gebeten, die Stärkung der Selbstvertretungskompetenzen von Menschen mit Behinderung durch die Ermöglichung von Fortbildungen der Mitglieder der Nutzerinnen- und Nutzerbeiräte der LVR-HPH-Netze zum Bundesteilhabegesetz in Einfacher Sprache zu ermöglichen. Ein entsprechendes Konzept (einschließlich Finanzierungsvorschlag) soll vorgelegt werden, dabei sollen auch andere Träger einbezogen werden.

Punkt 18.4
Peer-Evaluation und -Beratung;
Haushalt 2019
Antrag 14/214/1 SPD, CDU

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Die HPH-Netze werden gebeten, ein Konzept zur Unterstützung von Peer-Beraterinnen

und Beratern im gemeinschaftlichen Wohnen (heute stationäres Wohnen) sowie zu deren Ausbildung zu erstellen, welches auch Aussagen zu den dafür benötigten Ressourcen enthält.

Punkt 18.5

Implementierung von Ambient Assisted Living/Unterstützter Kommunikation; Haushalt 2019 Antrag 14/215 CDU, SPD

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und in welchem Umfang die (Team-)Schulung von Expertinnen und Experten in Unterstützter Kommunikation/Ambient Assisted Living im HPH-Verbund sinnvoll umgesetzt werden kann.

Punkt 18.6

Haushalt 2019

hier: Zuständigkeit des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen als Fachausschuss Vorlage 14/2644/1

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischen Hilfen fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Dem Entwurf des Haushaltes 2019 für die Produktgruppe 060 (Produkt A.060.03 "Zentrale Steuerung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen") im Produktbereich 07 einschließlich des Veränderungsnachweises wird gemäß Vorlage 14/2644/1 zugestimmt.

Punkt 19

Wirtschaftsplanentwürfe 2019 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen Vorlage 14/2742/1

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst einstimmig ohne Aussprache folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2019 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte sowie des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2742/1 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2019 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 20

Follow up-Staatenprüfung zur UN-Behindertenrechtskonvention: Der Grundsatz der Geschlechtergerechtigkeit in den Abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses aus Perspektive des LVR Vorlage 14/2502/1

Die Empfehlungen des UN-Fachausschuss zum Thema Geschlechtergerechtigkeit sowie die Vorschläge zum weiteren Vorgehen im LVR werden gemäß Vorlage Nr. 14/2502/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 21

Abschluss der internen Follow-up Berichterstattung zur ersten Staatenprüfung Deutschlands zur UN-Behindertenrechtskonvention Vorlage 14/2688

Der Abschluss der internen Follow-up Berichterstattung zur ersten Staatenprüfung Deutschlands zur UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 14/2688 zur Kenntnis genommen.

Punkt 22

Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2017 Vorlage 14/2733

Frau Wucherpennig nimmt Bezug auf die hohe Zahl der befristeten Beschäftigungsverhältnisse im LVR-HPH-Netz Niederrhein und bittet darum, diese bis zur Fusion zu reduzieren.

Frau Wenzel-Jankowski fügt ergänzend hinzu, dass der Verwaltungsvorstand Anfang des Jahres im Vorgriff auf die zu erwartende bundesgesetzliche Höchstgrenze für Befristungen ohne Sachgrund auf voraussichtlich max. 2,5 % beschlossen habe, sachgrundlose Befristungen grundsätzlich zu missbilligen und auf ein Minimum zu beschränken. Der LVR werde konsequent weiter daran arbeiten, Befristungen zu begrenzen und dies auch mit in die Zielvereinbarungen mit den LVR-HPH-Netzen aufzunehmen.

Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage 14/2733 zur Kenntnis genommen.

Punkt 23

Informationen des LVR-Inklusionsamtes zu den Wahlen der Schwerbehindertenvertretung 2018 Vorlage 14/2841

Die Informationen des LVR-Inklusionsamtes zu den Wahlen der Schwerbehindertenvertretung 2018 werden gemäß der Vorlage 14/2841 zur Kenntnis genommen.

Punkt 24

Beschlusskontrolle

Keine Anmerkungen.

Punkt 25
Anfragen und Anträge

Keine Anmerkungen.

Punkt 26
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 26.1
LVR-Verbundzentrale

Frau Stephan-Gellrich weist auf die ausliegende Broschüre "Wesentliches im Überblick" hin.

Punkt 26.2
LVR-HPH-Netz Niederrhein

Keine Anmerkungen.

Punkt 26.3
LVR-HPH-Netz Ost

Keine Anmerkungen.

Punkt 26.4
LVR-HPH-Netz West

Keine Anmerkungen.

Punkt 27
Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Langenfeld, den 27.09.2018

Der Vorsitzende

R o h d e

Köln, den 20.09.2018

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

W e n z e l - J a n k o w s k i